

Aufruf zur Einreichung von grenzüberschreitenden Projekten im deutsch-tschechischen Grenzraum im Rahmen des „Dritten Deutsch-Tschechischen Regionalforums“

Veröffentlicht am 27. Oktober 2025

Ausgangslage

Die Förderung der Zusammenarbeit im Grenzraum ist ein fortwährendes Anliegen der Bundesregierung. Dies betrifft auch die Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien. Die engen Verbindungen zwischen beiden Ländern haben sich in den vergangenen Jahren weiter vertieft und das Leben über die eigene Landesgrenze hinweg gehört für viele Menschen im deutsch-tschechischen Grenzraum zum Alltag. Es ist jedoch zu erwähnen, dass weiterhin Hindernisse bestehen, beispielsweise aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen und administrativen Verfahren in beiden Ländern, und diese für die Menschen in den Grenzregionen eine Herausforderung darstellen können.

In diesem Kontext und mit dem Ziel, bestehende Herausforderungen gemeinsam, grenzübergreifend zu bewältigen und die Vernetzung relevanter Akteure zu stärken, hat das Auswärtige Amt im Jahr 2023 und 2024 das „Deutsch-Tschechische Regionalforum“ veranstaltet: 2023 in Chemnitz und 2024 in Liberec/Reichenberg. Im Rahmen dieser Foren fand auch eine „Road Show“ statt, die erfolgreichen grenzüberschreitenden Projekte eine Plattform bot, ihre laufenden Arbeiten oder Ergebnisse zu präsentieren.

Um diese Tradition fortzusetzen, wird am **10. und 11. November 2025 in Regensburg das „Dritte Deutsch-Tschechische Regionalforum“** stattfinden und das vorläufige Veranstaltungsprogramm können sie hier herunterladen: [Regionalforum_Vorläufiges-Programm.pdf](#). Innerhalb des diesjährigen Forums wird auch wieder eine „Road Show“ organisiert und die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) unterstützt das Auswärtige Amt bei diesem Vorhaben.

Ziel

Das Auswärtige Amt und die AGEG laden **Akteur:innen aus dem deutsch-tschechischen Grenzraum** ein, ihre Projekte bei der „Road Show“ auf dem „Dritten Deutsch-Tschechischen Regionalforum“ am 10. und 11. November 2025 in Regensburg zu präsentieren.

Mit diesem Aufruf sollen **vier „Best Practices“ von Projekten** identifiziert werden, die zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Raum einen positiven Beitrag leisten. Die ausgewählten Projekte erhalten die Möglichkeit, ihre Initiativen an einem eigenen Konferenzstand öffentlichkeitswirksam vorzustellen.

Ziel ist es, erfolgreiche Beispiele deutsch-tschechischer Kooperation sichtbar zu machen und als Inspiration für weitere grenzüberschreitende Initiativen zu dienen. Das Regionalforum bietet zudem die Möglichkeit für die Projektträger:innen, sich auszutauschen und zu vernetzen, Einblicke in innovative Ansätze grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu erlangen und von den Erfahrungen anderer Grenzakteur:innen zu lernen.

Für die Teilnahme an der Konferenz können den Projektträger:innen die Transport- und Hotelkosten für max. zwei Personen gegebenenfalls erstattet werden.

Spezifisch richtet sich der Aufruf an:

- Projekte aus unterschiedlichen Themenbereichen, z. B. Daseinsvorsorge und (soziale) Infrastruktur, Mobilität, Energie und Klimawandel, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur, Tourismus, etc.;
- Sowohl laufende als auch abgeschlossene Projekte;
- Projekte mit einer grenzüberschreitenden, transnationalen oder interregionalen Dimension, wobei sich eine positive Auswirkung spezifisch auf den deutsch-tschechischen Grenzraum zeigen muss.

Kriterien

Folgende Kriterien werden der Auswahl zugrunde gelegt:

- Räumliche Wirkung im Grenzraum: Das Projekt sollte seine Wirkung auf dem Gebiet des Projektträgers/der Projektträgerin im deutsch-tschechischen Grenzraum entfalten.
- Personenbezogene Wirkung im Grenzraum: Das Projekt sollte entweder auf eine bestimmte Zielgruppe wirken oder die gesamte Bevölkerung im deutsch-tschechischen Grenzraum einbeziehen.
- Wirkungsgrad: Das Projekt hat eine langfristige Wirkung im deutsch-tschechischen Grenzraum (über den Zeitraum des Projekts hinaus, falls dieses einmalig war).

Zielgruppe und Bewerbungsberechtigte

Alle Akteur:innen, die im deutsch-tschechischen Grenzraum in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit tätig sind, können sich auf diesen Aufruf bewerben. Hierzu gehören u.a. Vertreter:innen von Regionen und Kommunen, Interreg-Projektpartner:innen,

Verwalter:innen von Kleinprojektfonds, Vertreter:innen von Euroregionen, Vertreter:innen aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Bewerbung von Projekten

Zur Bewerbung füllen Sie bitte das Bewerbungsformular auf Deutsch oder Tschechisch aus, das hier zu finden ist: [Bewerbungsformular-Aufruf-AA-AEGR_2025_DE_CZ.pdf](#)

Laufzeit des Aufrufs / Bewerbungsfrist

Der Aufruf läuft vom **27. Oktober bis zum 4. November 2025 bis 12:00 Uhr mittags**. Im Anschluss wählt das Auswärtige Amt die Projekte aus.

Das Ergebnis der Auswahl wird am 5. November 2025 kommuniziert.

Die ausgewählten Projekte stellen ihre Initiative im Rahmen der „Road Show“ des „Dritten Deutsch-Tschechischen Regionalforums“ am 10. und 11. November 2025 in Regensburg vor.

Wichtige Informationen zur Ausstellung beim Dritten Deutsch-Tschechischen Regionalforum

Veranstaltungsort: marinaforum Regensburg, Johanna-Dachs-Str. 46, 93055 Regensburg (Deutschland)

Ausstellungszeiten: Die „Road Show“ beginnt um 18:45 Uhr am 10. November und endet am 11. November 2025 um 15:40 Uhr. Die Stände der Projekte sollten spätestens am Montag, den 10. November, um 16:00 Uhr aufgebaut sein.

Ansprechpartnerinnen

Anežka Hlinovská und Leonie Wunsch

Anezka.Hlinovska@aebr.eu und l.wunsch@aebr.eu

Telefonnummer: +49 1764 2090 666